



Info für Praxisanleiter\*innen

## Praxistage mittleres Lebensalter

### Übersicht Praxistage 1-3, MLA

	Praxistag 1 Beobachten & Kennenlernen	Praxistag 2 Gespräch durchführen	Praxistag 3 Teilsequenz durchführen
Themenschwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"><li>• Beobachtung und Reflexion des therapeutischen Handelns</li><li>• Evtl. Performanzanalyse</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Performanzanalyse</li><li>• Durchführen eines Gesprächs/Erstgesprächs anhand des TMO (oder Aktenstudium)</li><li>• Reflexion der umgesetzten oder nicht umgesetzten Aspekte des klientenzentrierten Ansatzes</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• evtl. Performanzanalyse</li><li>• Durchführen einer therapeutischen Teilsequenz</li><li>• Zuordnung im TMO</li><li>• Zusammenhang herleiten zwischen Ziel &amp; Mittel/Methoden</li></ul>

### Lernziele

Die Studierenden...

- erleben Rollenmodelle von praktisch tätigen Ergotherapeut\*innen.
- entwickeln eine erste professionelle Identität.
- entwickeln ein erstes Professionsverständnis in verschiedenen Fachbereichen mit Klient\*innen in verschiedenen Lebensaltern.

Die Studierenden...

- erleben und erfahren einen ersten Kontakt mit Klient\*innen und führen erste (Teil-) Interventionen während des Studiums durch.
- verknüpfen Theorie mit berufspraktischen Erfahrungen.
- transferieren im Unterricht erworbenes Wissen auf die Klient\*innen-Situationen und nützen ihre Erfahrungen im späteren Unterricht.

## Tagesablauf

	Praxistag 1	Praxistag 2	Praxistag 3
<b>Einstieg</b>	Begrüssung & Absprachen zum Tag (ca. 30-45min)	Begrüssung & Absprachen zum Tag (ca. 30- 45min)	Begrüssung & Absprachen zum Tag (ca. 30- 45min)
<b>Aktivität in direktem Zusammenhang mit Klienten</b>	ca. drei Interventionen als Beobachtungsstunden (ca. 3h)	ca. drei Interventionen (ca.3h) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pro Studierende eine Intervention mit Teilsequenz</li> <li>• Eine reine Beobachtungsintervention</li> </ul>	ca. drei Interventionen (ca.3h) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pro Studierende eine Intervention mit Teilsequenz</li> <li>• Eine reine Beobachtungsintervention</li> </ul>
<b>Abschluss</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Feedback Gespräch mit Praxisausbilder*innen</li> <li>• Zuteilung der Studierenden &amp; Festlegen der therapeutischen Sequenz am 2. Praxistag.</li> <li>• Vorbesprechen des 2. Praxistages &amp; Festlegen/ Vorbereiten der therapeutischen Sequenz</li> </ul> (ca.45 min.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Feedback Gespräch mit Praxisausbilder*innen</li> <li>• Adressatengerechtes Feedback an Mitstudierende zu deren Interventionsdurchführung anhand der Kriterien des Moduls «Methodisches Handeln</li> <li>• Zuteilung der Studierenden &amp; Festlegen der therapeutischen Sequenz am 3. Praxistag.</li> <li>• Vorbesprechen des 3. Praxistages &amp; Festlegen der therapeutischen Sequenz</li> </ul> (ca. 45 min.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Feedback Gespräch mit Praxisausbilder*innen</li> <li>• Adressatengerechtes Feedback an Mitstudierende zu deren Interventionsdurchführung anhand der Kriterien des Moduls «Methodisches Handeln</li> <li>• Abschluss und Abschied</li> </ul> (ca. 45 min.)
<b>Vorbereitung auf nächsten Praxistag</b>	In Verantwortung der Studierenden	In Verantwortung der Studierenden	In Verantwortung der Studierenden

## Praxistag 1

### Aufträge von der ZHAW vor Ort

Die Studierenden...

- beobachten den **Einsatz der Modi aus dem therapeutischen Selbst** bei ihren Praxisausbildner\*innen und beschreiben diese. Sie reflektieren die professionellen Handlungen und Überlegungen der Praxisausbildner\*innen in Bezug auf das therapeutische Selbst.
- lesen sich in den **Therapieverlauf der Klienten** ein und sammeln Informationen, die sie fortlaufend dem Transactional Model of Occupation (Fisher & Martarella, 2019) zuordnen.
  - ➔ Mit dieser/diesem Klient\*in führen die Studierenden am 2. Praxistag ein (Erst-)Gespräch und wenn möglich am 3. Tag eine Teil-Therapiesequenz durch.
- (Beobachten die **prozessbezogenen Performanzfertigkeiten** ODER je nach Relevanz die sozial-interaktiven bzw. die motorischen Performanzfertigkeiten in der therapeutischen Situation)
  - ➔ Nur falls bereits möglich am 1. Tag, sicher aber an Tag 2 bzw. 3.

### Aufträge Nachbereitung oder Vorbereitung für den nächsten Praxistag (Selbststudium)

Die Studierenden...

- beschreiben anhand ihrer Notizen die beobachteten Performanzfertigkeiten. (nur falls bereits beobachtet)
- bereiten ein **Gespräch/Erstgespräch** vor zu den sieben situativen Elementen des Transactional Model of Occupation (TMO, Fisher & Martarella, 2019) – auch, wenn sie keines durchführen können!

## **Praxistag 2**

### **Aufträge von der ZHAW vor Ort**

Die Studierenden...

- Beobachten die **prozessbezogenen Performanzfertigkeiten** ODER je nach Relevanz die sozial-interaktiven bzw. die motorischen Performanzfertigkeiten in der therapeutischen Situation
- führen das vorbereitete **Gespräch zu den sieben situativen Elementen des TMO** unter Supervision der Praxisausbildner\*innen durch (10-30 min.).  
→ Falls ein Gespräch aufgrund der Rahmenbedingungen der Institution nicht möglich ist, sammeln die Studierenden stattdessen Informationen zu den vorbereiteten Fragen durch Einsicht in die Akten der/des Klienten/Klientin.
- sammeln Fragen für die Nachbesprechung mit der PA (vor Ort).

### **Aufträge Nachbereitung oder Vorbereitung für den nächsten Praxistag (Selbststudium)**

Die Studierenden...

- sammeln Fragen für die Nachbesprechung mit der PA.
- beschreiben anhand ihrer Notizen die beobachteten Performanzfertigkeiten.
- fassen die Informationen aus dem Gespräch bzw. Aktenstudium basierend auf dem TMO schriftlich zusammen.
- reflektieren darüber, welche Aspekte des klientenzentrierten Ansatzes umgesetzt oder nicht umgesetzt werden.
- bereiten die **Teil-Therapiesequenz für den Praxistag 3** basierend auf den Beobachtungen und der Vereinbarung mit den Praxisausbildner\*innen in der Vorlage «Schriftliche Vorbereitung Interventionsplanung» vor.

## ***Praxistag 3***

### **Aufträge von der ZHAW vor Ort**

Die Studierenden...

- führen die vorbereitete **Teil-Therapiesequenz unter Supervision** der Praxisausbilder\*innen durch (10-30 min.).
- Beobachten die **prozessbezogenen Performanzfertigkeiten** ODER je nach Relevanz die sozial-interaktiven bzw. die motorischen Performanzfertigkeiten in der therapeutischen Situation. Sofern dies noch nicht gemacht wurde.

### **Aufträge Nachbereitung (Selbststudium)**

Die Studierenden...

- beschreiben kurz und zusammenfassend, welche der sieben situativen Elemente des TMO die Betätigungsperformanz und die Partizipation des Klienten/der Klientin wie beeinflusst.
- reflektieren Ihre Ausführung der therapeutischen Teilsequenz bezogen auf Ihre therapeutische Rolle/Use of Self.
- reflektieren die Umsetzung des klientenzentrierten Ansatzes.
- leiten den Zusammenhang zwischen Ziel & Mittel/Methoden her (in Bezug auf die Intervention, in welcher die Teilsequenz stattgefunden hat).